

Inhalt

Ausführliche Inhaltsübersichten jeweils zu Beginn der Beiträge.

	Seite
<i>Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen, Vorsitzender der DStJG, München/Düsseldorf</i>	
Transparente Besteuerung und Steuersubjektivität – Eröffnung der Jahrestagung	1
I. Gesetzliche Grundentscheidung über die Steuersubjektivität bei den einzelnen Steuerarten	1
II. Ausgestaltung transparenter oder intransparenter Besteuerung	13
III. Methodenfragen beim Transparenzprinzip im Steuerrecht	19
 <i>PD Dr. Carsten Meinert, Universität Bonn</i>	
Zivilrechtsformen und steuerliche Einkünftezurechnung	25
I. Die rechtsformneutrale Besteuerung in der Dauerdiskussion ..	25
II. Ausgangspunkt: 100 Jahre Dualismus der Einkünfte- zurechnung	27
III. Dingliche Vermögenszuordnung zu den Gesellschaftern als Rechtfertigung	32
IV. Anderweitige Rechtfertigung des Zurechnungsdualismus	35
V. Reformperspektiven: Gesetzgeberischer Gestaltungsrahmen ..	46
VI. Fazit	48
 <i>Prof. Dr. Ulrich Palm, Universität Hohenheim</i>	
Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen der Steuersubjektivität	49
I. Zivilrechtliche Ausgangslage	50
II. Natürliche Person als Subjekt der Leistungsfähigkeit	54
III. Voraussetzungen eines Subjekts objektiver Leistungsfähigkeit	55
IV. Voraussetzungen eines originären Subjekts der Leistungs- fähigkeit	66

 Inhalt

	Seite
V. Rechtfertigung des Dualismus der Unternehmensbesteuerung.....	71
VI. Fazit	83
Diskussion	84
 <i>Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Schön, Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, München</i>	
Transparenz und Steuersubjektivität im Rechtsvergleich	95
I. Einführung: Besteuerung gemeinschaftlich erzielter Einkünfte	96
II. Herausforderungen des Rechtsvergleichs	99
III. Ausgangsproblematik: Besteuerung von Einkünften im Entstehungszeitpunkt	104
IV. Abgrenzung transparent besteuarter Einheiten	107
V. Qualifikation und Ermittlung gemeinschaftlich erzielter Einkünfte	120
VI. Verrechnung von Verlusten	133
VII. Rechtsverhältnisse Gesellschafter – Gesellschaft	135
VIII. Sondersteuern	137
IX. Schluss	138
Diskussion	139
 <i>Dr. Lisa Astrid Riedel, Rechtsanwältin/Steuerberaterin, Düsseldorf/Köln</i>	
Besteuerung von Mitunternehmerschaften – Einheit der Gesellschaft und/oder Vielheit der Gesellschafter bei der Bestimmung des Subjekts der Einkünfteerzielung?	147
I. Einführung	148
II. Einheit der Gesellschaft sowie Vielheit der Gesellschafter bei der Bestimmung des Einkünfteerzielungssubjekts	151
III. Einheit der Gesellschaft vs. Vielheit der Gesellschafter an Beispielen des gewerblichen Grundstückshandels.....	165
IV. Fazit	176

 Inhalt

	Seite
<i>Dr. Christian Graw, Richter am Bundesfinanzhof, München</i>	
(Perspektiven der) Besteuerung vermögensverwaltender	
Personengesellschaften	179
I. Einführung	180
II. Grundsätze der Besteuerung vermögensverwaltender Personengesellschaften	180
III. Vermögensverwaltende Personengesellschaften im Spiegel aktueller (höchstrichterlicher) Rechtsprechung	197
IV. Folgerungen für die Besteuerung vermögensverwaltender Personengesellschaften	200
V. Perspektiven der Besteuerung vermögensverwaltender Personengesellschaften	206
VI. Fazit	211
Diskussion	213
 <i>Alexandra Pung, Landesamt für Steuern Rheinland-Pfalz, Koblenz</i>	
Thesaurierungsbegünstigung – Rechtfertigung, Systematik und Reichweite	
I. Einleitung	221
II. Rechtfertigung und Systematik	222
III. Reichweite und Verbesserungsbedarf	223
IV. Zusammenfassung/Beurteilung	227
 <i>Prof. Dr. Birgit Weitemeyer, Bucerius Law School, Hamburg</i>	
Optionsmodell – Rechtfertigung, Systematik und Reichweite	
I. Einführung	230
II. Die Entwicklung der Unternehmensbesteuerung	233
III. Bedeutung und Reichweite der rechtsformneutralen Unternehmensbesteuerung	244
IV. Ausgestaltung der Option	260
V. Zusammenfassung	287
Diskussion	289
	VII

Inhalt

	Seite
<i>Prof. Dr. Philipp Lamprecht, Universität Frankfurt</i>	
Juristische Person – Trennungsprinzip – Durchgriff	301
I. Einleitung	301
II. Juristische Person, Trennungsprinzip und Durchgriff im Zivilrecht	302
III. Stand der Rechtsprechung und Literatur im Steuerrecht	308
IV. Das Trennungsprinzip als wertgetragenes Steuerprinzip	317
V. Prädisposition juristischer Personen zugunsten einer getrennten Besteuerung – Rechtsformabhängigkeit transparenter und getrennter Besteuerung	319
VI. Durchgriff durch die getrennte Besteuerung juristischer Personen	324
VII. Transparente und getrennte Besteuerung von Unter- nehmensgruppen und Steuersubjektivität	330
VIII. Resümee	332
<i>Prof. Dr. Tina Ehrke-Rabel, Universität Graz</i>	
Steuersubjektivität bei Organschaft und Mehrwertsteuergruppen – Konzepte rechtsträgerübergreifender Besteuerung	333
I. Zur zivilrechtlichen und zur wirtschaftlichen Anknüpfung des Steuerrechts	333
II. Steuerrechtliche Konsequenzen der Trennung als Ausfluss der zivilrechtlichen Anknüpfung	335
III. Einheitsbetrachtung zur Vermeidung von (unerwünschten) steuerlichen Belastungen	339
IV. Ergebnis	354
Diskussion	356
<i>Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am Bundesfinanzhof, München</i>	
Transparenz bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer	373
I. Einführung	373
II. Zuwendungen von und an Kapitalgesellschaften	374
III. Zuwendungen von und an Personengesellschaften	379

 Inhalt

	Seite
IV. Gesetzliche Änderung	381
V. Zusammenfassung und Ausblick	381
Diskussion	383
 <i>Prof. Dr. Lars Hummel, LL.M., Universität Hamburg</i>	
Transparente Besteuerung und Steuersubjektivität im internationalen Steuerrecht (z.B. Qualifikationskonflikte, Betriebsstätten, Typenvergleich u.a.)	393
I. Zum Verständnis der Themenstellung	393
II. Typenvergleich	394
III. Betriebsstätten	413
IV. Qualifikationskonflikte (und Zurechnungskonflikte)	424
V. Schluss	430
 <i>Prof. Dr. Joachim Hennrichs, Universität zu Köln</i>	
Rechtspolitische Perspektiven der transparenten Besteuerung – Wissenschaft	431
I. Dualismus der Unternehmensbesteuerung – Status Quo und problematische Legitimation	431
II. Rechtspolitische Perspektiven	436
III. Exkurs: zu §§ 5, 6 GrEStG	446
IV. Zusammenfassung in Thesen	449
 <i>Dr. David Haubner, Bundesministerium der Finanzen, Berlin</i>	
Rechtspolitische Perspektiven der transparenten Besteuerung – Finanzverwaltung	451
I. Die deutsche Mitunternehmerbesteuerung als Erfolgsgeschichte	451
II. Kein Reformbedarf durch das MoPeG	453
III. Mitunternehmerschaft als bewegliches System	461
IV. Zur Rechtfertigung des Sonderbetriebsvermögens	462
V. Reformperspektiven bei der Thesaurierungsbegünstigung	465
VI. Reformperspektiven bei der Option	470

Inhalt

	Seite
VII. Reformperspektiven bei Einzelfragen	472
VIII. Ausblick zur Mitunternehmerbesteuerung im internationalen Wettbewerb	481
Diskussion	483
<i>Prof. Dr. Marc Desens, Universität Leipzig</i>	
Resümee	495
I. Grundsatzfragen zum Dualismus der Unternehmensbesteuerung	495
II. Detailblicke	497
III. Rechtspolitik	501
IV. Persönliches Fazit	502
<i>Prof. Dr. Marcel Krumm, Universität Münster</i>	
Laudatio – aus Anlass der Verleihung des Albert-Hensel-Preises 2023 an Frau Dr. Caroline Glenk	503
Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft e.V.	507
Vorstand und Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V.	509
Stichwortverzeichnis	511